

Lainecker Gemeindebrief

April / Mai 2018

Evangelisch-
Lutherische
Epiphaniaskirche



Monatsspruch April

Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Johannes 20,21

In dieser Ausgabe:

Gedanken Monatspruch	3
Konvent Kirchenvorstand	4
KV-Wahl 2018	5
Kirchbau-Brot	5
Kindertagesstätte	6
Posaunenkonzert	7
Jesus am See	7
Spendenzahlen 2017	8
Konfirmanden 2018	9
Predigt Pfr. Geyer, Schluss	10
Abschied Karin Kofer	12
Neu im Pfarramt	13
Gemeindereise Mähren	14
Ausflug Erzgebirge	15
Männerarbeit feiert	16
Geburtstage/Kirchenbuch	17
Informationen Laineck	18
Gottesdienste und Veranstaltungen	20

Pfarramt	Warmensteinacher Straße 85 Tel. 9 99 77, Fax 9 80 02 91 pfarramt.bayreuth-epiphaniaskirche@elkb.de www.epiphaniaskirche.de
Internetseite	
Pfarrer	Gottfried Lindner, Tel. 9 99 77 bayreuth-evangelisch@gmx.de
Vertrauensmann Sekretärin Mesnerin	Norbert Gebhardt, Tel. 9 47 04 Heike Werner (Di, Fr 9 - 11 Uhr), 9 99 77 Margita Rickauer, Tel. 9 21 05
Kirchbaukonten	Sparkasse Bayreuth: BIC: BYLADEM1SBT IBAN: DE06 7735 0110 0038 0492 84 VR-Bank Bayreuth-Hof: BIC: GENODEF1HO1 IBAN: DE60 7806 0896 0006 352219
Gabekonto	VR-Bank Bayreuth-Hof: BIC: GENODEF1HO1 IBAN: DE47 7806 0896 0006 359922 Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Wir laden herzlich ein:

Kinderchor Emotion Kids	Dienstag, 18-19 Uhr, Heike Nitsche, Tel. 7 93 03 80
Chor Emotion	Montag, 19:30-21 Uhr, Heike Nitsche, Tel. 7 93 03 80
Coro vocale	Freitag, 20:15 Uhr, Gottfried Nitsche, Tel. 7 93 03 80
Posaunenchor	Donnerstag, 19:30-21 Uhr, Anne Meyer, Tel. 51 31 35
Jungbläsergruppe	Donnerstag, 18-19 Uhr, Anne Meyer, Tel. 51 31 35
Männerarbeit	Jeweils am ersten oder zweiten Mittwoch im Monat: 11. April und 9. Mai, Klaus Polster, Tel. 99 00 92 00
Besuchsdienstkreis	nach Absprache: Pfr. Gottfried Lindner und Team
Spielkreis (5-12) integrativ	Samstag, monatlich 10-15 Uhr, bitte anmelden! 28. April, 12. Mai Michaela Ermisch Tel. 0178 - 28 09 877
Meditatives Tanzen	Dienstag, 20 Uhr: Claudia Schlösinger, Tel. 9 84 65, 10. und 24. April, 15. Mai
Yoga-Kurse	jeweils Dienstagvormittag nach Absprache Martina Schmittroth, Tel. 9 43 66
Deutsch-polnische Begegnung	Stammtisch am 1. Mittwoch im Monat (wenn Feiertag, eine Woche später) Dt.-Poln. Kulturverein, Lainecker Str. 8

Liebe Lainecker!

„Friede sei mit euch!“. Das waren die ersten Osterworte Jesu an Seine Jünger, nach Seiner Auferstehung von den Toten. Jesus verwendete das hebräische Wort für Frieden „Schalom“. Dieses Wort meint mehr als Abwesenheit von Krieg. Es bedeutet: „Unversehrtheit, Heilsein, Gesundheit, Wohlergehen, Sicherheit und Ruhe“.

Das wünscht der Sohn Gottes auch uns heute und für dieses Osterfest: **„Friede – im umfassenden Sinn – sei mit Dir!“** Es ist kein Friede, den uns die Welt schenkt.

Friede des Himmels

Es ist ein Friede, den Er uns bringt und der tief im Herzen beginnt. Es ist der Friede des Himmels. Wir glauben, dass der Gottessohn für unsere Herzen den Himmel geöffnet hat. Diesen Frieden des Himmels wünscht Er uns, und durch den Glauben an Ihn kommt dieser Schalomfriede in unsere Herzen.

Der jüdische Gelehrte C.J.G. Montefiore beschreibt diesen Frieden mit den eindrucksvollen Worten: *„...der Friede, der allein versöhnt und stärkt, der uns beruhigt und unser Gesichtsbild aufhellt, uns von Unrast und von der Knechtung durch unbefriedigte Gelüste frei macht, uns das Bewusstsein des Erreichten gibt, das Bewusstsein der Dauer, inmitten unserer eigenen Vergänglichkeit und aller Äußerlichkeiten.“*

Doch der Friedenswunsch Jesu geht noch weiter: Er will, dass dieser Friede unseres Herzens auch hinausgetragen wird in unsere Familien, Nachbarschaften und in die ganze Welt. Das ist die Sehnsucht Jesu. Er schenkt uns diesen Frieden und wir schenken ihn weiter und die Welt wird damit etwas heller!

Die Schriftstellerin Tina Willms umschreibt diese Sehnsucht Jesu mit den Worten: *„Wir hüten durch Jesus die Hoffnung, dass Erstarrte lebendig werden und Verstumme zu reden beginnen, dass Waffen beiseite gelegt werden und unter einem Panzer manchesmal Flügel schimmern.“*

Eine friedvolle und gesegnete Osterzeit wünscht Ihnen ihr Gottfried Lindner

Monatsspruch April

*Jesus Christus
spricht:
Friede sei mit
euch! Wie Mich
der Vater gesandt
hat, so sende Ich
euch.*

Johannes 20,21

Konvent des Kirchenvorstands

Vom 9.-11. Februar kam der Kirchenvorstand zu einer letzten Klausurtagung in seiner Wahlperiode zusammen. Im Oktober dieses Jahres wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Neben einer ausführlichen Kirchenvorstandssitzung gab es ein spannendes Thema mit einem Referenten vom Amt für Gemeindedienst und einen Gottesdienst. Am Ende der Klausurtagung lernen sich der neue Dekan Jürgen Hacker und der Kirchenvorstand kennen.

Informationen zur Fresh-X-Bewegung



Pfr. M. Wolf

Der Referent vom Amt für Gemeindedienst Pfr. Michael Wolf führte den Kirchenvorstand mit vielen Beispielen in die Fresh-X-Bewegung ein und überlegte mit uns, welche Elemente in unsere Gemeinde übertragbar wären.

Fresh-X steht für „fresh expressions of church“ (neue Ausdrucksformen von Kirche), kommt aus England und versucht, neue Wege für die Kirche und das Evangelium zu finden. Das bisherige Modell der Volkskirche ist vor allem Einladung zum Gottesdienst und zu den Veranstaltungen in den Kirchenräumen.



Fresh-X möchte neben den treuen Kirchgängern auch Kirchendistanzierte und Konfessionslose in ihrer Welt erreichen. Die Bewegung fördert örtliche Initiativen neuer Formen wie eine Kletterkirche, Gospel-Church, Caféthralen, social baking, Gottesdienste in einer Bar, Kirche auf dem Bauernhof und vieles mehr. Inzwischen gibt es in ganz Deutschland Initiativen für dieses neue Konzept. Der Kirchenvorstand entwickelte im Gespräch verschiedene Ideen, wie diese Bewegung auch in Laineck fruchtbar gemacht werden kann.



Gottesdienst und Gespräch mit Dekan Hacker

Der neue Dekan für das Dekanat Süd Bayreuth-Bad Berneck hielt einen Abendgottesdienst in der Epiphaniaskirche, der festlich vom Posaunenchor und Coro Vokale ausgestaltet wurde.

Danach lernte er bei einem Abendimbiss den Kirchenvorstand kennen. Zentrales Thema beim Gespräch war der anstehende Stellenwechsel des Pfarrers im nächsten Jahr und der geplante Neubau der Kirche.

KV-Wahl 2018 am 21. Oktober

Der Kirchenvorstand hat bei seinem Konvent auch die ersten Vorbereitungen für die Wahl im Oktober getroffen. Das Wahllokal (Raum zwischen Kirche und Sakristei) wird am Sonntag, den 21. Oktober, vor dem Gottesdienst, also ab 9 Uhr, und nach dem Gottesdienst bis 18 Uhr geöffnet sein.



Neu ist, dass allen Gemeindemitgliedern ohne Antrag eine Briefwahl möglich ist. Die Unterlagen dazu gehen allen brieflich zu.

Nach der Satzung benötigt unsere Gemeinde 12 Kandidatinnen und Kandidaten. Diese Zahl könnte auf neun reduziert werden. Gewählt werden sechs Kirchenvorstände, zwei weitere werden von den Gewählten berufen. Die restlichen Kandidaten gehören zum erweiterten Kirchenvorstand und werden regelmäßig mit eingeladen.

Die Wahl führt der Vertrauensausschuss durch. Dazu gehören der Vorsitzende und der Vertrauensmann, also Pfr. Gottfried Lindner und Norbert Gebhardt. Weiter wurden vom Kirchenvorstand gewählt: Heidi Freiburger, Doris Mösch, Hans Pöhlmann, Klaus Polster und Burkhard Szech. Der Vertrauensausschuss legt die Kandidatenliste vor, die im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht wird. Vorschläge können an diesen Ausschuss gerichtet werden.

Krustenbrot für den Kirchbau

Seit einem Jahr unterstützt die Bäckerei Fuhrmann unseren Kirchbau mit einem besonderen Kirchbau-Brot. Das Krustenbrot (750 g) aus Roggen- und Weizenmehl kostet 2,70 Euro. Davon gehen 0,50 Euro an den Kirchbauverein.

Sie können das Brot zu den üblichen Öffnungszeiten in den beiden Geschäftsstellen Rodersberg 4 und Brüxer Weg 2 erwerben.

Mit dem Kauf unterstützen Sie das Zukunftsprojekt unserer Gemeinde!



Einfach himmlisch...!

Wir feiern 40 Jahre Kindertagesstätte im Lainecker Schloss

Mit zwei Kindergartengruppen hat es im umgebauten Rathaus angefangen. In den letzten zehn Jahren haben auch Schulkinder und im Anbau eine Krippengruppe Einzug gehalten. Bei zufälligen Begegnungen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen hören wir oft: „Kennst du mich noch?“ Ehemalige Kindergartenkinder bringen längst ihren eigenen Nachwuchs in die „Lainecker Schlossbande“.



Vieles hat sich verändert

In all den Jahren hat sich Vieles verändert, sowohl innen, als auch außen. Geblieben aber sind die großen, staunenden Augen unserer Kinder, wenn sie zum ersten Mal kommen und das Haus voller Spielsachen entdecken. Das ist für einige der „Himmel auf Erden“. Unzählige solcher himmlischen Momente der letzten vier Jahrzehnte sind uns und auch den Eltern und Kindern im Gedächtnis geblieben.

Festgottesdienst am 17. Juni

Teilen Sie mit uns diese Erinnerungen beim **Festgottesdienst am Sonntag, 17. Juni um 10 Uhr**. Geplant ist eine Feier in unserem Schlossgarten unter freiem Himmel mit Pfr. Lindner und dem Lainecker Posaunenchor. Dabei sein werden die Kinder mit ihren Familien, die Diakonie als Träger und auch Kollegen. Herzlich eingeladen sind alle Lainecker und vor allem die Ehemaligen. Feiern Sie mit, wenn es heißt: „Dem Himmel sei Dank!“



Kinder gestalten beim Morgenkreis einen Tisch zum Thema: „Schöpfung“

Großes Bläserkonzert

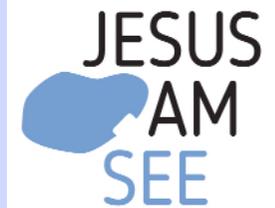
Samstag 21. April 19 Uhr, St. Johannes Nepomuk

Unser Lainecker Posaunenchor lädt zum großen Bläserkonzert gemeinsam mit dem Posaunenchor Streitau ein, und zwar in die katholische Kirche in Laineck St. Johannes Nepomuk. Es erwartet Sie ein besonders abwechslungsreiches Konzertprogramm!



Vorschau: Glaubensfestival „Jesus am See“ 31. Mai - 3. Juni, Seebühne in der Wilhelminenaue

Vor 2000 Jahren haben die Menschen gebannt zugehört und konnten nicht genug von diesem Jesus haben, der oft am See Genezareth zu den Leuten gesprochen hat. Menschen mit ganz unterschiedlichen familiären, sozialen und religiösen Hintergründen haben sich damals anstecken lassen von einer frohmachenden, herausfordernden und lebensverändernden Botschaft.



Vom 31. Mai bis 3. Juni 2018 laden Christen aus und um Bayreuth zu einer Predigtreihe an den See der Wilhelminenaue (ehemaliges Gartenschaugelände) ein. Genau wie vor 2000 Jahren wird es um aktuelle Lebensfragen gehen: was hat Gott, was hat die Bibel für Antworten auf die brennenden Fragen unserer Zeit?

Veranstalter von Jesus am See ist die CVJM Arbeitsgemeinschaft Bayreuth. Organisiert und durchgeführt wird die Veranstaltung von zahlreichen Christen aus unterschiedlichen Gemeinden und Gemeinschaften in und um Bayreuth.

Weitere Informationen im Internet unter www.jesus-am-see.de

Spenden 2017

Dank Ihrer Spenden konnten wir unser Rechnungsjahr wieder mit einem knappen Plus abschließen. Trotz eines Rückgangs des Kirchenbesuches sind die Einlagen sogar leicht gestiegen im Vergleich zum Vorjahr. Doch gegenüber dem Jahre 2015 wird der Rückgang deutlich. Erfreulich ist das Plus bei der Chorarbeit von über 700 Euro. Das haben wir den Musicals und den vielen Einsätzen unserer Chöre zu verdanken.

Auch für den Kirchbau wurden im vergangenen Jahr wieder insgesamt über 28.000 Euro gespendet. Dabei gab es neben den vielen kleinen auch einige größere Spenden. Wir danken Ihnen für Ihre treue Unterstützung! Wir danken auch für Ihr Kirchgeld, von dem unsere Gemeinde einen Anteil bekommt. Dank auch für Ihre Kirchensteuer, von der unser Pfarrer bezahlt wird und die Gemeinde einen Zuschuss von 36.172 Euro für die hauptamtlichen Angestellten bekommt. Trotzdem bleibt unser Haushaltsspielraum eng und Sparmaßnahmen werden ein Thema bleiben.

Spenden für Gemeindegarbeit	2015	2016	2017
Einlagen Gottesdienst	7.422 €	6.580 €	6.870 €
Spenden für Gemeinde und Kirche	13.930 €	16.190 €	13.981 €
Gemeindebrief	3.100 €	3.212 €	2.556 €
Kirchgeldanteil	2.090 €	2.306 €	1.892 €
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	2.290 €	2.320 €	1.882 €
Chorarbeit und Posaunenchor	570 €	1.118 €	1.850 €
Spenden zur freien Verfügung	588 €	1.580 €	1.310 €
Spenden für neue Kirche	6.674 €	7.685 €	6.621 €
Gesamtbetrag: Gemeindegarbeit	<u>36.664 €</u>	<u>40.991 €</u>	<u>36.962 €</u>

Sonstige Spenden

Mitgliedsbeiträge / Spenden Kirchbauverein	14.787 €	23.710 €	21.766 €
Med. Notversorgung Tansania	3.046 €	4.586 €	2.550 €
Brot für die Welt, Notlagen, Mission	7.236 €	4.700 €	3.290 €
Patenkinder	782 €	483 €	1.395 €

Kirchbauverein/übergemeindlich 25.851 € 33.479 € 29.001 €

Herzlichen Dank für Ihre Spenden und Ihre Unterstützung!

Konfirmanden von links:

Daniel Laukard, Warmensteinacher Straße
 Lucas Vogel, Fichtelgebirgsstraße
 Felix Grieshammer, Sudetenstraße
 David Dürst, Hirschbergleinstraße
 Fynn Sillmann, Odinweg



Konfirmandinnen von links:

Sophia Eck, Hirschbergleinstraße
 Emilia Kühner, Aussiger Weg
 Anna Polster, Lainecker Straße
 Carolina Kilchert, Warmensteinacher Straße
 Nina Kasel, Ritter-von-Eitzenberger-Straße

Die verborgenen Wege Gottes, Fortsetzung

Gedanken zum Werden und Entstehen der Lainecker Gemeinde am 2. Juli 2017 in der Epiphaniaskirche Laineck mit Pfr. Christian Geyer. (Gekürzte Version, handschriftlicher Langtext im Internet).

„Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, Seinen heiligen Namen. Lobe den Herrn, meine Seele und vergiss nicht, was Er dir Gutes getan hat.“ 1982 wurde der Posaunenchor gegründet. Der erste Chorleiter und Initiator war Helmut Kunst.



Bald entstand die Baumpflanzaktion am Bahngleis gegenüber vom Industriegelände. Damals hieß es: „Eine Pfarrei setzt Signale“. Damit wollten wir die Stadt Bayreuth herausfordern, die versprochene Abgrenzung zum Industriegebiet umzusetzen. Viele haben sich gewinnen lassen, ein Bäumchen zu spenden. (Red.: *Wir haben übrigens an den Bäumen kleine Schilder mit Spendernamen angebracht. Gerne können Sie diese besichtigen!*)



Auch die Gemeinde braucht zum Wachsen und Reifen gute geistliche Speise. Kirchenrat Nicol konnte noch mit 95 Jahren unvergesslich predigen. Mit drei seiner Predigten gaben wir das Büchlein *„Siehe ich bin bei euch alle Tage“* heraus. Auch Kirchenrat Mädl begeisterte durch seine lebensnahen Bibelauslegungen. *„Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was Er dir Gutes getan hat.“*

Doch es gab auch schwere Erlebnisse. Im März 1977 kam es zu einem schlimmen Einbruch in unserer Kirche, die unbewacht und ohne Pfarrhaus stand.



Ein Einbrecher zertrümmerte mit einem Backstein das Fenster zur Küche, zerschlug das Sparschwein mit den Gaben für die Patenkinder. Er nahm aber nur die Scheine, ließ das Kleingeld liegen und legte Feuer. Es entstand ein Schweißbrand. Glücklicherweise waren alle Fenster und Luftschlitze geschlossen, sonst wäre die Kirche wohl abgebrannt. Die Schäden konnten beseitigt werden.



So auch elf Jahre später im Jahre 1988. Die starken Regenfälle ließen die Sicherungen für die Pumpenanlage herausfliegen. Der untere Jugendraum wurde überflutet. Die Weihnachtskrippe, durch nimmermüden Einsatz des Frauenkreises von dem Bindlacher Holzschnitzer Bittermann geschaffen, konnte gerettet werden.

Schließlich wurde der Pfarrfamilie, die in der Denkmalstraße 23 wohnte, wegen Eigenbedarf gekündigt. Die Landeskirche reagierte und baute einen „Pfarrhausnotbau“.

So kommt Laineck 1982 schließlich auch zu seinem Pfarrhaus. Es bleibt also genug Grund zum Danken und zum Einstimmen in das Lieblingslied der Gemeinde:

„Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit (EG 589).“



40 Jahre Pfarramtssekretärin in Laineck – ein Interview

1. 40 Jahre sind eine ganz lange Zeit. Wie fing es damals an?

Es gab eine Stellenanzeige in der Tageszeitung: „Pfarramtssekretärin für 10 Wochenstunden gesucht“. Unser Sohn war damals 4 Jahre alt und kam gerade in den Kindergarten. Ich wollte auch wieder ins Berufsleben zurück. Vorher hatte ich in der LVA Ober- und Mittelfranken gearbeitet. Unter 27 Bewerberinnen wurde ich genommen. So begann ich meinen Dienst am 1. Oktober 1977.

2. Wo hatten Sie damals ihr Büro und wie war es eingerichtet?

Unser erstes Pfarramt war im Prellweg in einem Appartement. Pfr. Geyer und ich teilten sich einen Raum und ein Telefon. Wir hatten gerade mal eine Schreibmaschine. Einen Kopierer gab's nicht, die Durchschläge wurden mit Kohlepapier geschrieben. Den damals neuen Gemeindebrief haben wir auf Matrize geschrieben, vervielfältigt, per Hand zusammengetragen und verteilt. Später bekamen wir eine elektrische Kugelkopfschreibmaschine mit einem Korrekturband. Das war ein tolles Teil.

3. Wann sind Sie dann in das neue Büro umgezogen?

Ich denke, 1986 sind wir dann in das neue Pfarrhaus gezogen. Da bekam ich dann ein eigenes „kleines“ Büro. Eine Holzplatte in der Länge des Zimmers diente als Schreibtisch und ein Schreibmaschinentischchen passte gerade noch hinein, das war's. Einen Bürostuhl konnte ich jetzt mein Eigen nennen. Nun waren wir schon etwas fortschrittlicher. Die Firma Leupold, die über den Bahngleisen gelegene Firma, erlaubte uns, die Kopien bei ihnen zu machen. So führte mich mein Weg unerlaubterweise über die Bahnschienen. Kurz danach schafften wir uns einen eigenen Kopierer an. Aber wohin damit? Wo war noch Platz? Es fand sich ein Plätzchen im Büro auf meiner Holzplatte. Ein Riesenteil, das die Hälfte meines Arbeitsplatzes benötigte. Die Gabenkasse wurde noch in einem großen Journal gebucht, da war nicht mehr viel Platz übrig.

4. Nach Pfr. Geyer kam Pfr. Burkholz. Was hat sich verändert?

Nach dem Weggang von Pfarrer Geyer waren wir ein gutes halbes Jahr vakant. Pfarrer Scheller aus Bindlach übernahm die Pfarramtsführung. Dann zog Pfarrer Burkholz mit seiner Familie ein. Das Büro wurde umgestaltet. Eine Schreinerei baute nun eine richtige Arbeitsplatte mit Unterschränken und Regalen ein. Der große Kopierer stand jetzt im Vorraum zur Wohnung, da war jetzt Platz für Ober- und Unterschränke, die viel Stauraum boten. Nun hielt auch der Computer Einzug. Ein gewaltiger Kasten im Gegensatz zu heute. Viel Neues musste gelernt werden. Es gab Programme zur Gemeindegliederverwaltung, vorher hatten wir nur Karteikarten. Aus München kamen jetzt die neuen Daten per Diskette und mussten eingelesen werden. Und noch etwas hat Einzug gehalten: an jedem Arbeitstag bekam ich eine Tasse Kaffee, persönlich vom Pfarrer.

5. Welche Arbeiten machen Sie heute, die es damals noch nicht gab?

Mit dem Computer bekamen wir Schreib-, Buchungs- und Verwaltungs-Programme. Das erleichterte die Arbeit wesentlich. Nur die Einträge in die Kasualbücher wurden noch per Hand geschrieben, das änderte sich ab 2018 mit dem digitalen Kirchenbuch.



Karin Kofer 1977

6. Gibt es auch ungute Erinnerungen?

Das auffälligste an dieser Zeit waren die „Durchwanderer“ oder die „Nichtsesshaften“. Sie kamen immer im Frühjahr und Sommer bei uns vorbei und baten um etwas Essbares oder um einen kleinen Betrag für eine Bahnfahrt. Wir verschenkten Essensgutscheine, die in der Gaststätte „Drei Linden“ eingelöst wurden. Schlawiner gab's auch, einer hatte meinen Spannriemen mitgehen lassen. Wahrscheinlich brauchte er ihn dringender.

7. Wenn Sie auf die 40 Jahre schauen, für was sind Sie besonders dankbar?

Dankbar bin ich für die Chance, die mir geboten wurde. Für meine Pfarrer, die immer Verständnis zeigten, wenn's mal familiär eng wurde, und ich meine Arbeitszeit kurzzeitig auf den Nachmittag verlegen musste, oder der Urlaub sich überschritten hat. Für das entgegen gebrachte Vertrauen. Für das selbstständige und eigenverantwortliche Arbeiten. Für die guten Gespräche, nicht nur dienstlich. Für die vielen hilfsbereiten Menschen in der Gemeinde und der Gesamtkirchenverwaltung, meine Kolleginnen in den Pfarrämtern, die mir immer mit Rat und Tat zur Seite standen, wenn es nötig war. Für die vielen Lainecker, denen ich im Laufe der Jahre begegnet bin.

8. Gab es auch schwierige Dinge in dieser Zeit?

Die schwierigste Zeit war die Vakanz. Ohne Pfarrer war es eine große Herausforderung für mich. Doch hier hatte ich die volle Unterstützung von den Kirchenvorständen, einigen Gemeindegliedern, die mir mithalfen, den Gemeindebrief weiterhin am Leben zu erhalten. Es sollte ja alles so einigermaßen reibungslos weiter laufen. Auch für die Gemeinde war es eine Geduldprobe, jeden Sonntag ein anderer Pfarrer.

9. Was wünschen Sie der neuen Sekretärin für Ihre Zeit?

Ich wünsche meiner Nachfolgerin, dass ihr die Arbeit und der Umgang mit den Menschen in der Gemeinde genauso viel Freude bereitet wie mir.

Neu im Pfarramt

Heike Werner (rechts im Bild) heißt die neue Pfarramtssekretärin. Sie hat ihre Stelle am 1. Februar angetreten. Seit ihrer Heirat vor über 30 Jahren ist sie Laineckerin und wohnt in der Schützenstraße. Sie hat zwei erwachsene Töchter und ein Enkelkind.

Ursprünglich hat sie Hotelfachfrau gelernt. Vor 20 Jahren machte sie eine kaufmännische Umschulung und hat dann in der HWK Bayreuth, bei der Krankenversicherung Central und zuletzt in der Verwaltung der BRK Berufsfachschule für Altenpflege gearbeitet.

Wir wünschen ihr gute Einarbeitung und einen gesegneten Dienst!



Gemeindereise nach Mähren (Osttschechien)

Donnerstag 23. August bis Sonntag 26. August, ca. 299 Euro (DZ)

Wir starten am **Donnerstag** um 8 Uhr (Altstadt 7:30 Uhr) in Richtung Tschechien. Für die Mittagspause um 12 Uhr bringen Sie bitte Verpflegung mit. Gegen 14 Uhr beziehen wir unser Hotel in der Stadtmitte von Brünn (<http://www.slaviabrno.cz>). Danach geht es zum Stadtrundgang in Brünn. Das Abendessen nehmen wir im Hotel ein.



Freitag: Lichtensteiner UNESCO-Schlösser

Am Freitag fahren wir mit dem Bus zu den weltberühmten Lichtensteiner UNESCO-Schlössern in Lednice und Baltice.

Nach dem Mittagessen bringt uns der Bus in die Stadt Mikulov. Abendessen gibt es im Weinkeller der Templerritter in Cejkovice.



Samstag: Mährischer Karst und Schlachtfeld Austerlitz

Am Samstag fahren wir zum Mährischen Karst (Tropfsteinhöhle) und nach dem Mittagessen zum Schlachtfeld Austerlitz. Zum Abendessen sind wir wieder in unserem Hotel.



Rückfahrt und Abstecher

Am Sonntag treten wir nach dem Frühstückbüffet die Heimreise an - mit interessanten Zwischenstopps. Lassen Sie sich überraschen.

Bitte melden Sie sich **im Pfarramt, Tel. 999 77, oder durch Eintrag in die Liste im Kirchenvorraum an**. Der Preis von 299 Euro beinhaltet alle Busfahrten, drei Übernachtungen im Doppelzimmer (Einzelzimmer-Zuschlag 45 Euro), dreimal Frühstücksbüffet, dreimal Abendessen, Imbiss und Kaffee im Bus, alle Führungen und Eintritte. Anzahlung von 149 Euro bis 1. Juli auf unser Kirchenkonto (Seite 2), Verwendungszweck: Mähren, Restzahlung bei der Fahrt.

Reiseleitung Pfr. Gottfried Lindner und Marina Sedlakova.

Bilder: Wikipedia

Rundfahrt im Erzgebirge

Dienstag 2. Oktober, 8 Uhr bis ca. 19 Uhr, 40 Euro mit Mittagessen und Kaffee

Unser herbstlicher Gemeindeausflug führt uns wieder einmal in die Tschechei. Es geht an Karlsbad vorbei in das Erzgebirge.

Wir starten um 7:30 in Laineck (7:45 Uhr Altstadt und 8:00 Uhr Stadthalle). Um 9 Uhr nehmen wir unsere Reiseführerin Olina an der Grenze auf und fahren nach Ostrov/Schlaggenwerth. Ein Spaziergang führt uns in den Schlossgarten zum heiligen Bezirk.

Danach bringt uns der Bus nach Kadan/Kaaden zu einem kleinen Stadtrundgang. Nun geht es zum Mittagessen in Klöserle. Ein Verdauungsspaziergang an der Eger entlang führt uns zum Schloss.

Wir besteigen den Bus und fahren zum Fichtelberg (höchster Berg in Sachsen). Unser letztes Ziel vor der Heimfahrt ist Gottesgab, das höchstgelegene Städtchen Mitteleuropas. Dort stärken wir uns mit einem Gebäckstück und einer Tasse Kaffee für die Rückfahrt. Die Grenze passieren wir gegen 18 Uhr.

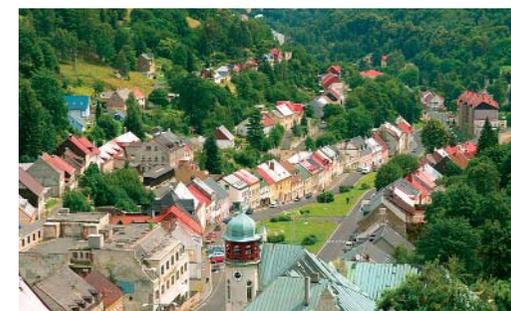
Anmeldung und Infos

Der Preis von 40 Euro wird im Bus eingesammelt und umfasst die Busfahrt, alle Führungen, Mittagessen und Kaffee mit Gebäckstück.

Wir fahren gemeinsam mit der Stadtkirchen- und der Altstadtgemeinde.

Bitte melden Sie sich bald an im Pfarramt (Tel. 999 77) oder am Schwarzen Brett in der Kirche. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Bilder: Wikipedia und privat





Brust oder Keule!

Im Dezember wollten die Männer eine richtige Weihnachtsfeier machen. Bei der Überlegung zur Auswahl des kulinarischen Beitrages meinte der Michi Sell: „A Gonns – des wärs!“ So versuchten wir uns daran, wie man für 12-14 hungrige Männer „Gonns“ machen könnte. Der Jürgen Fuhrmann überlegte nicht lange und übernahm das Blaukraut – natürlich selbergemacht! – und die „Glees“. Der Männerbeauftragte war für die „Gonns“ zuständig. Da nicht genug „Gänns“ und Backöfen zur Verfügung standen, wurde es eben „Brust oder Keule“. Der Aufwand hat sich gelohnt, denn obwohl wegen Krankheit oder Verhinderung nur acht Männer kommen konnten, wurde alles aufgegessen. Scheinbar hodds gschmeeggd! Abgerundet wurde die Feier mit Whiskey-Ale-Bier (Dank an den Tom Langmeier) und als Nachtisch „Eis mit heißen Himbeeren“. Als geistliche Nahrung wurden den ganzen Abend über von verschiedenen Männern ganz unterschiedliche Weihnachtsgeschichten gelesen. Das war eine feine Feier! **Vielen Dank an alle Männer, die kommen und sich mit ihren ganz unterschiedlichen Fähigkeiten in die Männerarbeit einbringen. Ohne euch alle wäre ein so buntes Programm nicht möglich!** Klaus Polster

Gemeindereise nach Irland - noch Plätze frei!

Unsere Gemeindereise vom 27. Mai bis 1. Juni (Pfingstferien) hat noch wenige Plätze frei. Der Reisepreis beträgt 1299 Euro im Doppelzimmer mit Halbpension und alle Fahrten und Eintritte ab Bayreuth.
Näheres erfahren Sie unter Telefon: 999 77 und auf unserer Homepage!



Diese Daten können wir im Internet leider nicht veröffentlichen!

Herausgeber:

Evang. Luth. Pfarramt Epiphaniaskirche, Warmensteinacher Straße 85, 95448 Bayreuth. Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Gottfried Lindner, Auflage: 1400. Redaktionsschluss der Ausgabe Juni / Juli 2018 ist der 15. April
Neue Gemeindebriefe Juni / Juli liegen ab Sonntag 20. Mai bereit.

Was finden Sie in Laineck und Umgebung wo?

Apotheke

Rosen - Apotheke ☎ 9 98 71
Fichtelgebirgsstraße 1, Fax: 9 43 71
Mo-Fr 8-18:30 Uhr, Sa 8-13 Uhr

Architektur

Architekturbüro Pastner ☎ 791 24 24
Brüxer Weg 14, Architektur, Energieberatung

Bäckerei

Fuhrmanns Backparadies ☎ 9 25 75
Rodgersberg 4, Montag geschlossen
Di-Sa 5:30-12:30; Di-Fr 14:30-18 Uhr

Filiale: Brüxer Weg 2 ☎ 97 06 77
Di-Fr 6:45-12; Sa 6-12 Uhr
Do und Fr 14:30-18 Uhr

Beratung, Coaching

Wolfgang Burkholz ☎ 16 89 118
wolfgang-burkholz@gmx.de

Dachdecker und Flaschner

Ron Colditz ☎ 23 05 46 54
Aussiger Weg 5, ron.colditz@gmx.de

Fliesenleger

Jörg Strutz, Meisterbetrieb ☎ 980 01 88
Hirschbergleinstr. 36, gute Beratung!

FotoSINNfonie

Jennifer Sinn, Kulmbacher Str. 12
☎ 53042505, www.foto-sinnfonie.de

Friseursalon Cresta Style

neu! Berneckerstr. 10, ☎ 33 93 02 56
Mo 12-20, Di-Fr 9-18, Sa 9-14 Uhr

Fußpflege, med. mobil

Claudia Handrich, ☎ 5086003
Fichtelgebirgsstr. 66, Geschenkgutschein!

Gaststätten

ASV-Sporthaus Laineck ☎ 9 92 16
Speisegaststätte, Rodgersberg 2
Di-So 10-14 Uhr, 16-23 Uhr
Di ab 15 Uhr, Montag Ruhetag

Gaststätte Elf am Rodgersberg ☎ 999 34
Rodgersberg 29, geöffnet: Do - So 10-13:30 und ab 17 Uhr, Mo - Mi geschl.

Reservistenheim Friedrichsthal 6
Mo, Mi-Sa 15:30-20 Uhr, ☎ 1506265
Sonntag ab 15 Uhr, Ruhetag: Dienstag

Ristorante - Pizzeria Italia ☎ 68377
„Bärenreuther“, Denkmalstr. 4, Fam. Rachele
Di-So 16:30-24 Uhr, Fr-So 11-14 Uhr

Lainecker Kinna Lod'n

Schlossstraße 27 ☎ 80 02 94 00

Malergeschäft

Peter Nützel, Malermeister ☎ 9 99 74
Kalte Leite 20, 95448 Bayreuth-Laineck

Metzgerei

Eine gute Adresse in Bayreuth!
Imhof, Alexanderstraße 12 ☎ 2 74 78
Filiale: Lainecker Str. 1 ☎ 9 95 54

Musikunterricht

Heike + Gottfried Nitsche ☎ 793 03 80
Griesweg 5; Klavier, Keyboard, Blockflöte

Steuerberatung

Schmidt & Jurisch, Steuerkanzlei
Bernecker Straße 58 ☎ 15 03 41 00

Trauer

HIMML BESTATTUNGEN e.K. ☎ 65 559
Inh. Alexander F. Christ (Bestattermeister)
Kanzleistr. 13, himml-bestattungen.de

Trauerhilfe Dannreuther e.K. ☎ 26 202
St. Georgen 13, Inh.: Reinhold Glas

Epiphaniaskirche Laineck

Sonntags **Gottesdienst** um 9:30 Uhr mit Kirchencafé; an jedem zweiten Sonntag im Monat **Abendgottesdienst** um 19 Uhr, danach Teatime;
Familiengottesdienst 10 Uhr; **ViertelvorElf-Gottesdienst** 10:45 Uhr

Sonntag
10:00

25. März, Palmsonntag (Zeitumstellung!)
Salbungs-Gottesdienst (Pfr. i.R. Mühlhäußer und Team)
Einladung zur Salbung und Segnung

Freitag
9:30

30. März, Karfreitag
Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Lindner)

Sonntag
05:30!

1. April, Ostersonntag
Osternacht (Pfr. Lindner & Team) anschließend Frühstück
(jeder bringt Frühstück selbst mit, Kaffee und Tee steht bereit)
Ostergottesdienst (Pfr. i.R. Schröter)

09:30

Montag
10:00

2. April, Ostermontag
Familiengottesdienst mit **Osterspiel** (Pfr. Lindner)
Anschließend Ostereiersuchen für Kids

Sonntag
09:30

8. April, Quasimodogeniti (Wie die neugeborenen Kinder)
Gottesdienst (Pfr. i.R. Taegert)

Mittwoch
19:30

11. April, Jugendhaus
Männerabend

Sonntag
09:30

15. April, Misericordias Domini (Barmherzigkeit Gottes)
Konfirmationsjubiläum mit Abendmahl, besonders eingeladen sind alle, die vor 10, 25 und 40 Jahren in Laineck Konfirmation gefeiert haben, Pfr. Lindner und Posaunenchor

Samstag
19:00

21. April, Katholische Kirche St. Johannes Nepomuk
Konzert Posaunenchor Laineck und Streitau (siehe Seite 7)

Sonntag
19:00

22. April, Jubilate (Jauchzet über Gott)
Gottesdienst mit den Konfirmanden (Pfr. Lindner)

Montag
18:30

23. April, Gemeinderaum
Kirchenvorstandssitzung

Sonntag
09:30

29. April, Kantate (Singt Gott)
Gottesdienst (Pfr. i.R. Mühlhäußer)

Gottesdienste und Veranstaltungen im Mai 2018

Epiphaniaskirche Laineck

Sonntags **Gottesdienst** um 9:30 Uhr mit Kirchencafé; an jedem zweiten Sonntag im Monat **Abendgottesdienst** um 19 Uhr, danach Teatime; **Familiengottesdienst** 10 Uhr; **ViertelvorElf-Gottesdienst** 10:45 Uhr

- | | |
|----------------------------|---|
| Samstag
17:00 | 5. Mai, Kirche
Konfirmandenbeichte mit Abendmahl (Pfr. Lindner) |
| Sonntag
10:00 | 6. Mai, Rogate (Betet!)
Konfirmation (Pfr. Lindner), Posaunenchor, Chor emotion |
| Mittwoch
19:30 | 9. Mai, Jugendhaus
Männerabend |
| Donnerstag
10:00 | 10 Mai, Christi Himmelfahrt
Gottesdienst unter freiem Himmel in Aichig, Sportplatz
gemeinsam mit St. Johannis |
| Sonntag
19:00 | 13. Mai, Exaudi (Herr, höre meine Stimme!)
Abendgottesdienst (Pfr. i.R. Bogner) |
| Montag
20:00 | 14. Mai, Gemeinderaum
Kirchenvorstandssitzung |
| Sonntag
09:30 | 20. Mai, Pfingstsonntag
Gottesdienst (Pfr. Lindner & Coro Vocale) |
| Montag
14:30 | 21. Mai, Pfingstmontag
Pfr. Gottfried Lindner feiert seinen 65. Geburtstag in der Kirche.
Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde zu Kaffee und Kuchen. (Bitte keine Geschenke, sondern Spende für den Kirchneubau!) Kuchen und Tortenspenden sind willkommen. |
| Sonntag
09:30 | 27. Mai, Trinitatis (Dreieinigkeit Gottes)
Gottesdienst (Pfr. i.R. Bogner) |

Donnerstag bis Sonntag, 31. Mai - 3. Juni, Glaubensfestival „Jesus am See“
Seebühne in der Wilheminause (siehe Seite 7)